

Eigenbilder, Fremdbilder, Identitäten im östlichen Europa. Kulturwissenschaftliche Perspektiven

Tagung des Johann-Gottfried-Herder-Forschungsrats und des Georg R. Schroubek-Fonds
Östliches Europa in München am 7.–9. Dezember 2017 im Internationalen
Begegnungszentrum (IBZ), Amalienstraße 38

07.12.2017 – 09.12.2017

Donnerstag, 7. Dezember 2017

ab 13:00 Registrierung der Teilnehmer im Internationalen Begegnungszentrum

14:00 - 14:30 Begrüßung und Einführung ins Thema durch Prof. Dr. Klaus Roth

Sektion 1: Fremde Nationen und Regionen

Leitung: Prof. Dr. Klaus Roth

14:30 - 15:10 Elena Khomyak, M.A. (Hamburg): Deutschlandbild russischer Jugendlicher am Beispiel von
Petersburger Studenten

15:10 - 15:50 Dr. Katarzyna Woniak (Berlin): Deutsch-polnische Feindbilder in der Praxis. Zum
gegenseitigen Umgang während der Zwangsarbeit in Berlin

15:50 - 16:30 Dr. Aleksandr Svyetlov (Kiev): Selbstbild und das Bild des Anderen durch die Betrachtung
Geschichte: eine Fallstudie

16:30 - 17:00 Kaffeepause

17:00 - 17:40 PD Dr. Stefanie Samida (Zürich/Heidelberg): „Nationalität: Gottscheer“. Zur Herstellung von
Selbstbildern einer deutschsprachigen Minderheit in Slowenien

17:40 - 18:10 Katharina Lütz, B.A. (Frankfurt/O.): Von Drachen und verfilzten Pelzmänteln. Wie der
„Osten“ in Joanne K. Rowlings Harry Potter Serie konstruiert ist

18:10 - 19:30 Pause mit Buffet im Foyer des IBZ

Abendvortrag Prof. Dr. Małgorzata Świder (Opole): Das Bild muslimischer Flüchtlinge in der polnischen
rechtskonservativen Presse

19:30

Freitag, 8. Dezember 2017

Sektion 2: Umgang mit kultureller Vielfalt

Leitung: Dr. Marketa Spiritova

9:00 - 9:40 Arkadi Miller, M.A. (Berlin): Wie Sowjetbürger den Vielvölkerstaat zu hören
lernten. Hörerpost an die Redaktion für „Musik der Völker der Sow-jetunion“ beim
Allunions-Rundfunk in den 1950er und 1960er Jahren

9:40 - 10:20 Katharina Haberkorn, M.A. (Augsburg/Budapest): Tony Gatlifs Film Transylvania
unter den Aspekten Fremdheit und Kulturtransfer

- 10:20 - Sara Reith, M.A. (Mainz): „Die in Russland, wir in Europa“ – Identitäts-konzepte
 11:00 zwischen „Ost“ und „West“ am Beispiel Kaliningrader Remi-granten
 11:00 - Kaffeepause
 11:30
 11:30 - Anja Decker, M.A. (Prag/München): „Wir verstehen nicht, wie die denken“:
 12:10 Aushandlungen von Zugehörigkeit im ländlichen Westböhmen
 12:10 - Dr. Ulrike Praeger (Illinois): Musikalische Identitäten und Ost-West Beziehungen:
 12:50 Tschechisch–Deutsche Klanglandschaften Then and Now
 12:50 - Mittagspause
 14:30

Sektion 3: Fremdes im Eigenen

Leitung: Dr. Katerina Gehl

- 14:30 - Dr. Peter F. N. Hörz (Esslingen/Graz): „It is Jewish, it is Polish, it is European
 15:10 and cosmopolitan at the same time“. Jewishness als spiritueller Weg,
 alternative Lebensform und politisches Statement im Kontext des polnischen
 Nationalkonservatismus der Gegenwart
 15:10 - Dr. Sebastian Gietl (Regensburg): Die Unsichtbaren. Zur Wahrnehmung der
 15:50 christlichen Minderheiten in Istanbul am Beispiel der Griechen
 15:40 - Dr. Margarita Kuzova (Sofia): Das visuelle Bild der Flüchtlinge in der
 16:30 Vergangenheit (Anfang 20. Jh.) und heute
 16:30 - Kaffeepause
 17:00
 17:00 - Julia Austermann, M.A. (Siegen): „Homophobie und queere Interventionen in
 17:40 Polens visueller Kultur ab 1980“
 17:00 - Agnieszka Balcerzak, M.A. (München): „(Un-)Sichtbare Andere“ – Die
 17:40 Identitätspolitik der LGBT-Bewegung im Nach-Wende-Polen
 anschließend Empfang im Foyer des IBZ

Samstag, 9. Dezember 2017

Sektion 4: Identitätspolitik

Leitung: Dr. Sebastian Gietl

- 9:30 - Dr. Daniel Habit (München): „We are Bucharest. We make things different.“ Über
 10:10 Logiken der Abgrenzung im urbanen Kontext
 10:10 - Andrey Trofimov, M.A. (Marburg): „Das ist unser Sieg!“ Die Wahrnehmung des
 10:50 Zweites Weltkriegs und die Identitätskonstruktionen russischsprachiger Migranten
 in Deutschland
 10:50 - Kaffeepause
 11:20
 10:20 - Ksenia Maksimovtsova, M.A. (Gießen): Die Sprachpolitik und die Kon-
 12:00 struktion der Identitäten in der Ukraine, Lettland und Estland
 12:00 - Uta Karrer, M.A. (München): Ambigues Polen. Diskurse zur „sztuka ludowa“ und
 12:40 polnischen „naiven Kunst“
 13:00 Ende der Tagung

